

Eine kurze Geschichte des Rücktritts

Autor(en): **Schopf, Oliver**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

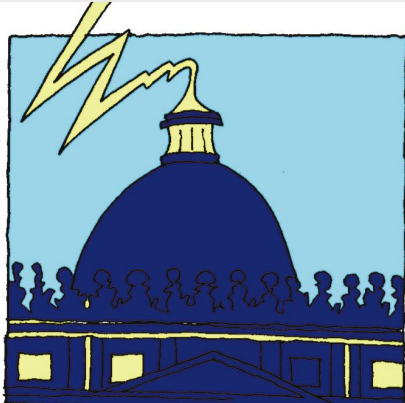
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Blitz aus heiterem Himmel. – Am 11. Februar 2013 verkündet Papst Benedikt XVI. seinen Rücktritt.



Aber kann ein Papst überhaupt zurücktreten? Er sitzt doch meist auf dem Stuhl Petri.



Oder betet



Oder fährt im Papamobil

OLIVER SCHOPF
Nebelspalter
März
2013
oliverschopf.com



Manche schreiben, der Papst gibt sein Amt auf, aber – haben Sie je schon einen Papst auf einem Postamt gesehen?



Ein Papst tritt also meistens **VOR** jemanden oder etwas: Vor Gott, vor die Gläubigen, vor den Altar, vors Fenster (Angelus-Gebet) u.s.w.

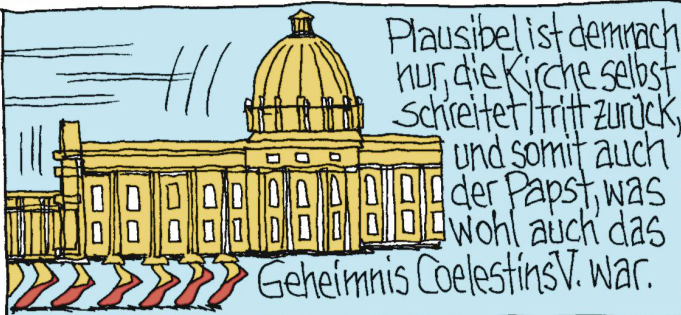


RESPEKT, HL. COELESTIN V., WIE GEHT SO WAS?

1294 ist schon einmal ein Papst **freiwillig** zurückgetreten. Wie oft hat Benedikt XVI. sein Grab besucht – immer wieder!



Wir können jedenfalls davon ausgehen, Benedikt dürfte alles versucht haben, herauszufinden, wie ein Rücktritt funktioniert – mithilfe von oben.



Plausibel ist demnach nur, die Kirche selbst schreitet / tritt zurück, und somit auch der Papst, was wohl auch das Geheimnis Coelestins V. war.